

Blaue Funken Zülpich 1927 e.V.

Das Traditions-corps
aus der Römerstadt
präsentiert:



Corps-Depesche

Ausgabe 25

Januar 2019



Corps-Depesche



Prinz Wolfgang II. stellt sich vor

Am Donnerstag, den 12.01.1967 bei bedecktem Himmel mit etwas Regen, erblickte ein Glückskind die Welt. Ein paar Stunden später wäre schließlich Freitag der 13. gewesen! Meine Eltern gaben mir den Namen Wolfgang, laut Wikipedia: Wolfgang setzt sich zusammen aus germanisch *wolfa/wulfa, Wolf, und althochdeutsch ganc, Gang, Gehen, Waffengang, Streit, und bedeutet in etwa „der mit dem Wolf (in den Kampf). Natürlich, war es klar, dass ich mit dieser Namensgebung irgendwann meinen Körper in eine Uniform stecken musste. Dass es fast 50 Jahre dauern würde, ist eher wunderbar.

Ich wuchs behütet in dem Kölner Stadtteil Ehrenfeld auf. Zunächst absolvierte ich eine Lehre zum Elektro-Installateur und kurze Zeit später bestand ich auch die Meisterprüfung im Elektro-Handwerk. Seit 1991 bin ich nun als sachkundiger Immobilien-Makler tätig. Als ich vor rund 25 Jahren auf der Suche nach einem Ferienhaus in der Eifel immer an Zülpich vorbei kam, verliebte ich mich sofort in das historische Römerstädtchen und beschloss anstelle eines Ferienhauses, lieber meinen Wohnsitz in das „Herz der deutschen Toskana“ zu verlegen.

„Denn ich ben nur ne Kölsche Jung un mie Hätz, dat litt mer op d'r Zung...“, diesen Kampf um die kölsche Sproch gewann leider mein Deutschlehrer, der mich stets ermahnte, Hochdeutsch zu reden und zu schreiben. Dass ich mein Herz auf der Zunge trage, wurde mir schon oft zum Verhängnis. So zum Beispiel als ich meine liebste Michaela beim ersten Kennenlernen fragte, ob Sie mich heiraten möchte. Eigentlich als Spaß gedacht, weil wer stellt schon einer Frau nach 20 Minuten diese Frage? Aber aus der Nummer kam ich nicht mehr raus. Am 07.07.2007 war es dann soweit und der Zülpicher Standesbeamte stellte uns in der Martinskirche die so wichtige Frage! Seitdem sind nun 11 Jahre vergangen und ich stellte ihr eine ähnliche Frage, nämlich ob Sie meine Prinzessin werden möchte. Denn zu einem stolzen Prinzen gehört natürlich eine anmutige Prinzessin. Selbstredend, dass Sie sofort Feuer und Flamme war.

Stolz bin ich auf meine drei Kinder. Denise (20), Timo (13) und Daniel (7). Daniel brachte mich vor vier Jahren zur Prinzengarde.

Als er begann, in der Kindergarde zu tanzen, habe ich ihn oft zu seinen Auftritten begleitet. Nur Begleiten war mir dann schnell nicht mehr genug. Der „Prinzengarde-Virus“ hatte mich infiziert. Vor drei Jahren habe ich dann selber die Uniform angezogen und bin seitdem begeisterter und stolzer Prinzengardist. Als man mich dann fragte, ob ich mir vorstellen könnte, rote Schuhe und eine weiße Strumpfhose anzuziehen, hatte ich erst Bedenken, ob mir ein solches Beinkleid stehen würde. Ich erinnerte mich aber dann an meine Kindheit, als ich im Rosenmontagzug den Prinz sah und mir wünschte: „Einmol Prinz zo sin“. Nun freue ich mich auf eine „superjeile Zick“ mit euch!

Euer Prinz Wolfgang II.



Corps-Depesche



Paperboatcup

Zum ersten Mal nahmen die Funken im letzten Jahr am Paperboatcup am Zülpicher See teil. Die Mitstreiter hatte der Schwede schnell gefunden. Er hatte Ihnen versprochen, dass es ausreichend alkoholische Getränke geben würde und man sich nur 2-3 Samstage treffen müsste.

Deshalb ergriffen Tim Dissemond, Leon Fischernich, Marius Jordan, Alex Reitz, Olli Schröder und Kai Wunderlich die Chance und das Team war fast komplett. Als dann noch Stefan Weber zusagte, der somit der einzige Handwerker im Team war, war wohl schnell die erste Euphorie verfliegen.

Denn Stefan war klar, dass das nur Samstags nicht zu schaffen war, und mit drei Treffen schon mal gar nicht. Nach ungezählt vielen Stunden Arbeit war es dann schließlich soweit. Bei bestem Funkenwetter konnte man an den Start gehen, natürlich nicht ohne einen ausgiebigen Frühschoppen.

Die Geschichte des Rennens ist schnell erzählt. Das Boot „Pralli Ralli“, so wie das Boot kurzerhand getauft wurde, schwamm hervorragend aber aufgrund der doch sehr massiven Konstruktion, hatten die Funken bei der Zeitwertung keine Chance.



Dafür kannte der Jubel bei der Siegerehrung im Funkenlager keine Grenzen. Man hatte es tatsächlich geschafft. 2. Platz in der Teamperformance, was wahrscheinlich vor allem an dem blauen Qualm lag, der während der Fahrt aus der Kanone kam. Ein Pokal mehr fürs Kölntor und diesen Erfolg gilt es im nächsten Jahr zu bestätigen. Wir sind schon sehr gespannt was sie sich einfallen lassen. Vielleicht geht ja im nächsten Jahr ein Cool Runnings Team an den Start mit Namen „BOB Troescher“. Wer weiß das schon?

Ein großer Dank an Stefan Weber, der durch das zur Verfügung stellen seiner Werkstatt das Ganze erst möglich gemacht hat.

Corps-Depesche



Downhill-Schlauchbootrennen in Dreiborn

Vom Paperboatcup angestachelt, dachten sich die fleißigen Bootsbauer, dass es vielleicht was gibt ohne selber ein Boot bauen zu müssen und so machte man sich auf den Weg zum Downhill-Schlauchbootrennen des JGV Dreiborn. Da dort aber nur 3er Teams mitfahren können, wurden kurzerhand 2 Mannschaften gemacht. Team Blaue Funken, bestehend aus Jens Bongard, Alex Nachbar und Stefan Weber, und Team Sipster, bestehend aus Tim Dissemond, Leon Fischernich, Moritz Wallraff und Ersatzmann Kai Wunderlich.

Es war zwar nicht klar, was sie dort erwarten würde, aber diese Erwartungen wurden definitiv übertriften. Auf einer über 100 Meter langen Holzbahn fuhr man in einem hohen Tempo bergab, um dann letztendlich in einen Löschteich zu springen und am anderen Ende vom Teich die Zeit zu stoppen. Mit den tollen Kostümen waren die beiden Gruppen nicht nur in der Kostümwertung gut dabei, gerüchteweise wurde zwischenzeitlich auch der 1. Platz in der Bierwertung übernommen. Beide Mannschaften haben es in die Zwischenrunde geschafft, konnten sich dort aber nicht mehr durchsetzen.

Der Einsatz in der Bierwertung hatte leider seine Spuren hinterlassen. Die Jungs waren sich aber einig, dass das nicht der letzte Besuch dort war. Denn alle hatten einen super Tag mit unglaublich viel Spaß und haben die Funken würdig vertreten. Da können auch noch mehr Mannschaften mitfahren, vielleicht wäre das ja ein mögliches Ziel für einen Alte-Säcke-Ausflug.



„Funkenkampagne“

Die Funken planen in diesem Jahr eine Art Image- und Werbekampagne, wie sie bereits große Unternehmen durchführen. Sinn und Zweck ist es die Funken nach außen hin zu präsentieren und für den Verein zu werben. Aus diesem Grund wurden bereits einige Mitglieder angesprochen, die Ihre Modellfähigkeiten präsentieren dürfen.

Die ganze Kampagne wird unter dem Motto „So sind wir Funken“ stehen. Wir wollen nicht nur zeigen was wir während der Session für den Karneval tun, sondern auch was zwischen den Sessions in unserem Verein passiert.



Seit mehreren Monaten versuchen wir die Funken mehr und mehr den Social-Media-Kanälen zu etablieren. So sind im Rahmen der anstehenden „Kampagne“ Bilder- und Interviewstrecken geplant, die über Instagram, Facebook aber auch unsere Homepage, ggf. auch in der Presse, veröffentlicht werden. Es sollen die charakteristischen Merkmale dargestellt werden. Jeder wird nun dran denken, dass die Funken gerne Bier trinken. Und das stimmt ja auch. Wir haben eigentlich immer Durst. Aber die Funken sind viel mehr. Seid gespannt und haltet die Augen offen.

Anregung, Kritik, Beiträge bitte an depesche@blaufunken-zuelpich.de

Corps-Depesche



Massenger-Dienste



Diese Massenger-Dienste haben in den letzten Jahren vieles vereinfacht. Man muss dies aber auch mal kritisch betrachten. Oftmals werden diese Dienste neben der Mitteilung von Terminen auch dafür genutzt, den Kameraden zum Geburtstag zu gratulieren. Wir kennen es alle. Gefühlt jede Minute klingelt das Handy und die wichtigen Dinge werden oftmals überlesen. Aber wem gratuliert man da überhaupt? Einen „Pasquale“, natürlich ohne „e“, gibt es leider nicht bei uns, aber trotzdem wird ihm gratuliert. Kameradschaft beschreibt ein vertrautes Verhältnis zwischen Kameraden. Wir sollten wieder mehr dazu hingehen diese Kameradschaft zu pflegen. Zum Beispiel damit, dass man vor und nach den Proben an der Theke steht und den anderen besser kennenlernt. Sorgt auf der einen Seite für eine noch bessere Probenbeteiligung aber auch für ein stärkeres „Wir-Gefühl“.

Nikolausfeier

Am 08.12.2018 fand die Nikolausfeier im Pfarrzentrum statt, welche in diesem Jahr vom Vorstand organisiert wurde. Neben reichlich Getränken und Essen wurde bis tief in die Nacht für Besinnlichkeit gesorgt. Da wir ein armer Verein sind und der Vorstand keine Geschenke verteilen konnte, haben einige Abteilungen die Möglichkeit bekommen, sich Ihre Geschenke direkt vor Ort zu erspielen.

In Anlehnung an die Fernsehsendung „Gefragt-Gejagt“ des ZDF, hatten vier Kandidaten ein schweres Los gezogen und mussten sich gegen die Funkenexperten des Vorstands im Duell eins gegen eins messen. Für jeden Kandidaten ging es um Kölsch für die entsprechende Abteilung. Frank Stüsser (Musikzug), Jürgen Kerp (Offiziere) und unser Wachi (Tanzgruppe) konnten als Sieger aus dem Spiel herausgehen. Eine gelungene Unterhaltung an dem Abend. Nächstes Jahr dürfen wir uns wieder über unsere Freunde der „Alten Säcke“ als Organisatoren freuen.



Corps-Depesche



Lebendkickerturnier in Hoven

Auch beim letztjährigen Lebendkickerturnier unserer Freund der Hovener Jungkarnevalisten hat die Mannschaft der Blauen Funken erneut für Furore gesorgt, jedoch eher neben dem Platz. Fangen wir mit dem sportlichen an, wo es anfangs eigentlich ganz gut lief. Die drei ersten Spiele konnte unser Star-Ensemble für sich entscheiden und das sogar ohne ein einziges Gegentor. Die Abwehr rund um Ralli, Büffel und Swen stand wie eine Betonwand. Ab dem Halbfinale war die Glückssträhne des Rekordsiegers dieses Turniers leider vorbei. Den Einzug ins Finale verpasste man und scheiterte im Spiel um Platz drei gegen unsere Funkenfreunde aus Schövvve.

Interessanter war auch viel mehr, was neben dem Platz geschah. Unser Schwede machte mit einem außergewöhnlichen Trikottausch auf sich aufmerksam und vereinbarte diesen mit Heike Lauscher von der Prinzengarde, jedoch mit der Prämisse, dass unter seinem Trikot auch ein BH vorhanden ist. Kurzerhand entwendete er den BH von Ulla Dissemond und vollzog den vereinbarten Trikottausch. Die Redaktion ist sich aber ehrlich gesagt nicht sicher, ob der BH nicht bereits vorher unter Schwedes Trikot vorhanden war und doch nicht von Ulla stammt. Man weiß es leider nicht, aber Ihr dürft sicher gerne mal nachsehen.



Mädchensitzung



Die 15. Ausgabe der Mädchensitzung unter der Leitung von Petra Rundholz war wieder ein Highlight im Zülpicher Karneval. Tolle Stimmung im Forum, super Programm für jung und alt und viel positives Feedback sowie Gruppen wie CatBallou, die Paveier, Druckluft und Kuhl un de Gäng.



Auch bei der 16. Ausgabe am 09.11.2019 werden wir wieder mit einem ausverkauften Forum rechnen können. Das Männerballett der Blauen Funken, in dieser Session mit dem Motto „Mallorca“, wird auch dann selbstverständlich wieder die Damen richtig einheizen.

Impressum

Für alle, die es brauchen: Offizieller Herausgeber dieses Blattes sind die Blauen Funken Zülpich 1927 e.V., Postanschrift Leo Kyll, Bachsteinweg 15, 53909 Zülpich